

Söhne & Co. in Stettin. Eisenhandlung vorm. J. E. Degner Stabeisen-Abteil. G. m. b. H. in Berlin, Henckert & Kasten in Stettin, Theodor Richter in Halle a. S., J. A. Uhlig in Halle a. S., ferner seine Stammeinlagen bei der Mitteldeutschen Eisenhandels-Ges. m. b. H. in Magdeburg, bei der Sächsischen Eisenhandels-Ges. m. b. H. in Dresden und bei der Stettiner Träger- u. Baueisen-Ges. m. b. H. in Stettin.

Zweck: Handel mit Eisen- u. Stahlerzeugnissen aller Art, Betrieb von Unternehmungen aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz und die Beförderung von Eisen- u. Stahlerzeugnissen gerichtet sind, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Die Ges. betreibt die bei ihrer Gründung übernommenen Verkaufsgeschäfte in Stabeisen, T-Trägern, Eisenblechen u. Konstruktionsmaterialien weiter. Sie hat im Gründungsvertrage die Verpflichtung übernommen, auf die Dauer des Bestehens der Firmen Jacob Ravené Söhne & Co. u. Jacob Ravené Söhne in Berlin ohne deren ausdrückliche Genehmigung ausser Stabeisen, T-Trägern u. Eisenblechen keine Artikel in ihrem Geschäftsbetriebe zu führen, die z. Zt. des Gründungsvertrages von den beiden genannten Firmen geführt wurden; es handelt sich dabei um Eisenerzeugnisse, Kurzwaren, Röhren u. diverse Metalle. Anfang 1911 Erwerb des Rohrgeschäfts der Firma Jakob Ravené Söhne & Co., welches als Spezialgeschäft der Akt.-Ges. in einer Interessengemeinschaft mit der der Ges. bereits angegliederten Rohrgrossfirma A. Niederstetter & Co., Breslau, fortgeführt wird. Zur Sicherung einer zweckmässigen Handhabung dieser Interessengemeinschaft wurde der Mitinhaber der Firma A. Niederstetter & Co., Breslau, Max Grünfeld, in den Vorstand der Ges. berufen. Die Ges. gehört mit ihrem Handel in Walzeisen u. Blechen der Vereinigung Berliner Stabeisen-Händler G. m. b. H., in T-Trägern dem Träger-Verkaufskontor Berlin G. m. b. H. an. Beide Ges. haben sich zunächst bis 31./12. 1912 für die Preis- u. Absatzregulierung bezw. die Feststellung von Verkaufsbedingungen in Walzeisen, Blechen u. Trägern im Umkreise von 30 km von Gross-Berlin gebildet. Die Ges. ist an den Umsätzen der Vereinigung Berliner Stabeisenhändler G. m. b. H. mit einem Viertel, an denen des Träger-Verkaufskontors G. m. b. H. mit einem Zehntel beteiligt. Im J. 1910 betrug der Umsatz der Ges. innerhalb der Stabeisen-Vereinigung etwa 37 100 t im Faktuurenwerte von etwa M. 5 300 000, der Umsatz innerhalb des Träger-Verkaufskontors etwa 13 400 t im Faktuurenwerte von etwa M. 2 300 000; für 1911 nicht veröffentl. Der gesamte Jahresumsatz betrug 1910 ca. 243 802 t bei einem Faktuurenwerte von M. 31 196 700; später nicht veröffentl. Beschäftigt wurden etwa 135 Kontorangestellte u. ca. 250 Arb., Schlosser u. Kutscher.

Auf dem Grundstückskonto stehen der Grundbesitz der Ges. in der Sickingenstr. 9 u. 11—17 sowie die darauf befindl. Baulichkeiten zu Buch; Gesamtfläche 1 ha 36 a 45 qm. Auf dem Grundstück Sickingenstr. 9 befindet sich ein vierstöckiges Gebäude, das bisher ausschliesslich zu Wohnzwecken diente u. demnächst zu einem Röhrenlager umgebaut werden soll; auf den Grundstücken Sickingenstr. 11—17 ein Speicher, Lagerräume sowie eine Konstruktionswerkstatt; ferner sind verbucht die Grundstücke Neue Grünstrasse 17 u. 18 sowie Alte Jakobstr. 85 u. 86, die einen zuschlingenden Komplex mit einer Gesamtfläche von 41 a 9 qm bilden. Auf diesem Grundstückskomplex erhebt sich ein Geschäftshaus mit umfangreichen Lagerräumen, das mit einem Kostenaufwande von etwa M. 1 500 000 errichtet u. am 1./4. 1911 fertiggestellt worden ist. Die Ges. nimmt die zweite Etage dieses Baues zu Bureauzwecken u. ferner die für ein Stadtlager erforderlichen Parterre- u. Kellerräume in Anspruch, während die übrigen Stockwerke vermietet sind.

Ende 1911 war Deutscher Eisenhandel A.-G. bei folg. Ges. m. b. H. an dem St.-Kap. derselben sowie mit stillen Teilg. mit zus. M. 18 678 000 beteiligt: Kattowitz Eisenhandel G. m. b. H., Kattowitz; A. Lomnitz Wwe. G. m. b. H., Beuthen O.-S.; Gebrüder Freund G. m. b. H., Ratibor; M. J. Caro & Sohn G. m. b. H., Breslau; Lindner Eisenhandelsges. m. b. H., Breslau; Breslauer Träger- u. Baueisen-Ges. m. b. H., Breslau; F. A. Schliemann & Sohn G. m. b. H., Glatz; Friedrich Kuring G. m. b. H., Jauer; Rumpelt & Meierhoff G. m. b. H., Hirschberg i. Schl.; J. C. E. Boehm G. m. b. H., Sagan; C. B. Dietrich & Sohn G. m. b. H., Thorn-Mocker; Königsberger Eisenhandels-Ges. m. b. H., Königsberg i. Pr.; Danziger Eisen-Handelsges. m. b. H., Danzig; Stettiner Träger- u. Baueisenges. m. b. H., Stettin; Mitteldeutsche Eisen-Handelsges. m. b. H., Magdeburg; Sächsische Eisen-Handelsges. m. b. H., Dresden; Eisenhandlung vorm. J. E. Degner G. m. b. H., Berlin; Emil Miser G. m. b. H., Spremberg; Herm. Kaden, Eisenhandl. G. m. b. H. in Hirschberg i. S. Im J. 1912 erhöhte sich die Gesamt-Beteiligungssumme um M. 403 000, also auf M. 19 081 000, und 1913 um M. 555 000 auf M. 19 636 000. Von den stillen Teilg. entfallen M. 3 000 000 auf die Fa. C. F. Weithas Nachf. in Leipzig. Das in den drei Jahren 1908—1910 in den Ges. m. b. H. u. den anderen Firmen mit stillen Teilg. investierte Kapital hat sich im Durchschnitt mit 8,23%, u. zwar in aufsteigender Linie u. niemals unter 6% verzinst u. hat insbes. auch zum Gesellschaftsertragnis des J. 1910 in befriedigender Weise beigetragen; Zahlen für 1911—1913 nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 23 000 000 in 23 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 8 500 000. In der a.o. G.-V. v. 30./11. 1909 wurde beschlossen, das A.-K. von M. 8 500 000 auf M. 23 000 000 zu erhöhen u. fortan die Firma **Deutscher Eisenhandel, Akt.-Ges.** anzunehmen. Die Kapitalerhöhung erfolgte zu dem Zwecke der Übernahme der gesamten Eisenhandelsgeschäfte der Firmen M. J. Caro & Sohn, Berlin, Eduard Lindner, Berlin u. deren stille Teilg. bei einer Anzahl Eisenhandlungsfirmen, sowie ferner einer stillen Teilg. bei der Firma C. F. Weithas Nachf., Leipzig, in der Höhe von M. 3 000 000. Die neuen Aktien, welche ab 1./1. 1910 div.-ber. sind,